

*Papstregesten 844-911:*

Bis auf die endgültige Numerierung hat Prof. Dr. Klaus Herbers (Erlangen) die Regesten zum Pontifikat Nikolaus' I. für den zweiten, die Jahre 858-872 umfassenden Faszikel fertiggestellt, und auf diesen begutachtungsfähigen Stand möchte er 2006 auch die Regesten Hadrians II. bringen. Sofia Seeger M.A. (Erlangen) hat weiter am dritten, den Pontifikat Johannes' VIII. (872-882) umfassenden Faszikel gearbeitet. Von dem infolge etlicher Deperdita nun auf rund 700 Nummern geschätzten Gesamtbestand sind mittlerweile an die 600 Regesten umfassend formuliert, wobei die Zitationen zum Konzil von Troyes rasche Fortschritte erlaubten, aber die Bearbeitung einzelner anspruchsvoller Stücke wie der *Lex de sacrilegis* (JE 3180) etliche Zeit in Anspruch nahm.

*Papstregesten 1024-1058:*

Nachdem sich die Fertigstellung des von Dr. Karl Augustin Frech (Tübingen) erarbeiteten Manuskripts des ersten, bis zum Schisma von 1046 und der Wahl Clemens' II. reichenden Faszikels infolge einer letzten internen Begutachtung verzögert hatte, ist die inzwischen erstellte reprofähige Fassung in Druck gegangen. Ob die darin chronologisch eingereihten Legatenurkunden auch im zweiten Teilband, welcher die Pontifikate der Jahre 1046-1058 umfassen und von Dr. Frech nun für das Jahr 2008 angekündigt wird, als eigene Nummern ausgewiesen werden, bleibt zu beschließen.

*Regesten Heinrichs III.:*

Weil die vom Vorstand unternommenen wissenschaftspolitischen Sondierungen kein eindeutig positives Ergebnis hatten, werden die Arbeiten vorerst nicht intensiviert. Unbeschadet dessen bleibt dieses Projekt selbstverständlich weiterhin ein regulärer Programmpunkt der Regesta Imperii.

*Regesten Heinrichs IV.:*

Weil Prof. Dr. Tilman Struve (Köln) das von PD Dr. Gerhard Lubich vorgelegte Rohmanuskript des zweiten Faszikels für die Jahre 1065-1075 wegen seiner vermehrten Belastungen durch Veranstaltungsvorbereitungen zum 900. Todestag Heinrichs im Jahr 2006 nicht abschließend redigieren konnte, wird über die Publikationsfähigkeit des derzeitigen Manuskripts intern weiterberaten. Fertiggestellt haben er und der dank der Bereitschaft der Mainzer Akademie bis Ende Februar 2008 prolongierte PD Lubich, welcher sich seit dem 1. Oktober 2005 zur Wahrnehmung einer Professurvertretung in Bochum hat beurlauben lassen, die avisierte Sammlung sämtlicher 526 Urkundenregesten für die Jahre 1076-1106, so daß diese zur Vorabpublikation im Internet bereitsteht. Die Arbeiten am dritten Faszikel für die Jahre 1076-1085 wurden fortgesetzt.

*Regesten Heinrichs V.:*

An diesem Vorhaben wird derzeit nicht gearbeitet.